

## BMUV und BMWK: Müllverbrennung ist unverzichtbar für Klimaschutz und Wärmewende

**Zusammen mit hochkarätigen Referenten traf sich die Branche auf der diesjährigen Mitgliederversammlung der Interessengemeinschaft der Thermischen Abfallbehandlungsanlagen in Deutschland e.V. (ITAD) am 27. und 28. September zur 24. Mitgliederversammlung in Stuttgart.**

Im Rahmen der Vorträge und bei der abschließenden Podiumsdiskussion diskutierte ITAD mit ausgewählten Ministeriumsvertretern, Experten und Branchenkennern rund um die thermische Abfallbehandlung, wobei der Fokus auf Abfall als Energieressource lag. So betonen u.a. Vertreter vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) sowie vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) vor fast 100 Teilnehmern den hohen Stellenwert der thermischen Abfallbehandlung vor dem Hintergrund von Klimaschutz und einer nachhaltigen Nutzung der Ressource Abfall heraus.

**„Die thermische Abfallbehandlung ist und bleibt ein wichtiger Bestandteil einer modernen Kreislaufwirtschaft.** Daher wird sich Deutschland auch weiter auf EU-Ebene dafür einsetzen, dass die thermische Abfallbehandlung **im Rahmen der EU Taxonomie als nachhaltig eingestuft** wird.“, erläutert MinDir'in Dr. Susanne Lottermoser, Abteilungsleiterin Transformation – Digitalisierung, Circular Economy, Klimaanpassung beim BMUV.

Die europäische Taxonomie-Verordnung legt fest, unter welchen Voraussetzungen eine wirtschaftliche Tätigkeit auch ökologisch nachhaltig ist.

Die **thermische Abfallbehandlung** stellt in den Ländern Europas mit gut entwickelten Kreislaufwirtschaftsstrukturen eine wichtige Säule einer umweltgerechten verlässlichen Abfallentsorgung dar und leistet damit einen wichtigen **Beitrag zu den Umweltzielen der Taxonomie**. Sie behandelt die Abfälle, die trotz aller Bemühungen nicht vermieden und nicht recycelt werden können. Durch ihre hygienisierende und volumenreduzierende Funktion sowie in ihrer Funktion als Schadstoffsénke leistet die Abfallverbrennung auch einen bedeutenden Beitrag zur **Verhütung und Kontrolle der Umweltverschmutzung und hilft dabei, die Recyclingkreisläufe sauber zu halten**.

„Von einer Welt ohne Abfälle, die aus den vorgenannten Gründen thermisch behandelt werden müssen, sind wir leider noch weit entfernt und auch das Recycling braucht die Abfallverbrennung für die sachgerechte Entsorgung der Rückstände aus Sortier- und Recyclinganlagen. Europaweit werden noch enorme Mengen an Siedlungsabfällen deponiert, die besser energetisch verwertet werden sollten, um kostengünstige, verlässliche und saubere Energie (Strom und Fernwärme) zur Verfügung zu stellen“, erläutert Carsten Spohn, Geschäftsführer der ITAD.

Mit Blick auf die aktuelle Energiekrise muss Abfall als wichtige heimische Energieressource berücksichtigt werden. Auch der AGFW (Der Energieeffizienzverband

für Wärme, Kälte und KWK e. V.) sieht in Bezug auf eine schnelle Wärmewende die Abfallverbrennung als wichtige Quelle erneuerbarer und klimaneutraler Energie, deren Potenzial noch stärker als bisher genutzt werden sollte, führt John A. Miller, stellvertretender Geschäftsführer beim AGFW, aus.

„Wärme aus Thermischen Abfallbehandlungsanlagen ist als unvermeidbare Abwärme einzustufen und dementsprechend bei der Energienutzung zu berücksichtigen“, so die Sicht von Christian Maaß, Abteilungsleiter Wärme, Wasserstoff und Effizienz beim BMWK.

Um das volle Potenzial der Abwärmenutzung aus der Müllverbrennung zukünftig nutzen zu können, muss die Politik nun unterstützen. Die Branche ist, auch technologisch, bereit.

Vertiefende Informationen zu den Vortragsthemen und zu den Positionen der ITAD finden Sie auf [itad.de](http://itad.de).

**ITAD** ist die Interessengemeinschaft der Thermischen Abfallbehandlungsanlagen in Deutschland. Über 90 Thermische Abfallbehandlungsanlagen (TAB) mit rund 95 % der bundesdeutschen Behandlungskapazität sind Mitglied der ITAD. Sie verwerten mit fast 7.000 Mitarbeitern jährlich rund 25 Mio. Tonnen Abfälle, überwiegend aus Haushalten und Gewerbe. Damit gewährleisten sie maßgeblich die Entsorgungssicherheit für Bürger und Industrie. Durch die Substitution von Strom und Wärme aus fossilen Energieträgern sowie die Verwertung von Metallen aus den Verbrennungsrückständen betrug der Beitrag der TAB zum Klimaschutz 2021 mehr als 7 Mio. t CO<sub>2</sub>-Äquivalente.

**Interessenvertretung:**

ITAD ist registrierte Interessenvertreterin und wird im Lobbyregister des Bundes unter der Registernummer: R000996 geführt. ITAD betreibt Interessenvertretung auf der Grundlage des „Verhaltenskodex für Interessenvertreterinnen und Interessenvertreter im Rahmen des Lobbyregistergesetzes.“